

ist¹, in E 7 a aber gerade die Annalen von einer Hand des 15. Jh. ergänzt sind.

Ob nun die Gruppen E 3. 4. 5 und E 6. 7 unter sich näher verwandt sind oder vielmehr E 1. 2 und E 3. 4. 5, wie W. erweisen möchte, ist eine sehr untergeordnete Frage, da, wie auch W. (S. 84) annimmt, alle drei auf eine gemeinsame Vorlage (Ex) zurückgehen, die nicht das Original von E war.

In der That genügen zum Erweis eines verlorenen Mittelgliedes, von welchem die gemeinsame Vorlage von E 3. 4. 5 (Ey) und die von E 6. 7 (Ez) abstammen könnten, die von mir angeführten² Stellen nicht. Denn 778^{53v} ist 'extimplo' in E 3. 6. 7 als die Lesart von Ex zu betrachten, die in E 1 zu 'exemplo' verschlechtert, in E 2 zu 'extemplo' richtig verbessert ist. Da ferner 775^{43w} E 1—7 (mithin auch Ex) 'uuestfalorum' haben, so ist es kein Wunder, dass nachher jedes in Ex auftretende 'uuestfalaorum' zwar von E 1. 2 beibehalten, aber von Ey und Ez in 'uuestfalorum' abgeändert worden ist; für E und Ex freilich wird durch die Uebereinstimmung von E 1. 2 mit den alten Annalen die Schreibung mit a bewiesen. 785^{71h} 'albionem' E 3. 6. 7 für 'abbionem' beweist nichts, da auch B 4. C 3. D 3 ganz zufällig dieselbe Lesart haben; ebenso wenig 817^{147w} 'clausas' E 3. 6. 7, da 755^{12f} auch A 1 'clausas' für 'clusas' hat. 787^{75a} ist 'adhuc rex' für 'rex adhuc' nur eine Besonderheit von E 1, da E 2 fehlt. Der gemeinsame Fehler 804¹¹⁸ⁱ 'sues-' für 'slios-(thorp)' in E 3. (4.) 5. 7 erklärt sich daraus, dass in Ex 'slios-' so geschrieben war, dass es auch für 'sues-' gelesen werden konnte³, ebenso 'a sede Constantinopoli missos' für 'ad se de C. m.' in E 3. (4. 5.) 6. 7 daraus, dass in Ex vermuthlich 'ad sede' stand; 816^{144p} 'cum moraretur' in E 3. 6. 7 ist verständlich als nahe liegende und darum von Ey und Ez selbständig vorgenommene Verbesserung aus 'cum-(oder 'com-') moratur' (für 'com-moratus'), das in E 2 'conmoratur' geschrieben und in E 1

1) Vgl. N. A. XIX, 329. Einer der durch Versehen des Rubricators entstandenen Fehler von E 7, nämlich 813^{139y} 'Brumas' für 'Cru-mas', findet sich übrigens wie in E 7b auch in E 7a; dass 792^{91a} 'Argellis' in E 7a zu 'Orgellis' berichtigt ist, kann seinen Grund in der Benutzung einer anderen Vorlage haben; denn E 7a ist erst im 15. Jh. geschrieben. Für die glückliche Berichtigung des fehlerhaften 'Dum' am Anfange von 785, 786 und 788 in 'Cum' bedarf es dieser Erklärung nicht, da 'Dum' an dem folgenden Coniunctiv leicht als falsch zu erkennen war und auch die Jahre 784 und 787 mit 'Cum' beginnen. 2) Vgl. N. A. XIX, 333. 3) Vgl. auch 775^{43o} 'hud-' in E 1. (2 fehlt) 3. (4? 5?) 6. 7 für 'hlid-beki'.